

Ressort: Politik

Obama genehmigt gezielte Luftangriffe im Nordirak

Washington, 08.08.2014, 08:00 Uhr

GDN - US-Präsident Barack Obama hat Luftschläge und den Abwurf von Hilfsgütern im Nordirak grundsätzlich erlaubt, um der vom Vormarsch der radikalislamischen Gruppierung "Islamischer Staat" (IS) betroffenen Zivilbevölkerung zu helfen. Es werde sich dabei um gezielte Maßnahmen handeln, die einen Völkermord an religiösen Menschen verhindern sollen, sagte Obama im Weißen Haus.

Die Luftangriffe seien erlaubt, wenn US-Militärbeobachter in der irakischen Stadt Erbil von der sunnitischen Extremistengruppe angegriffen würden. In der Region zeichne sich eine humanitäre Krise ab. Deshalb habe man sich sowohl über "aktive Maßnahmen", also gezielte Schläge gegen die IS-Miliz, als auch über "passive Maßnahmen" wie die Lieferung von Hilfsgütern entschieden. Nach Angaben der Vereinten Nationen befinden sich mehr als 100.000 Christen und Kurden im Nordirak auf der Flucht. IS-Kämpfer haben mehrere, überwiegend von christlichen Jesiden bewohnte Städte in der Region eingenommen. Frankreich hat angesichts der anhaltenden Kämpfe eine Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats gefordert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39023/obama-genehmigt-gezielte-luftangriffe-im-nordirak.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619